

Scotland Yard der Klasse 8c



Am Samstag, dem 12. November 2005 unternahmen wir, die Klasse 8c, einen Ausflug nach Köln. Um 9.45 Uhr mitteleuropäischer Zeit traf sich der Großteil der Klasse am DB-Bahnhof in Roisdorf, der Rest stieg in Sechtem ein. Als wir schließlich an der Domplatte angekommen waren, teilten Sarah, Franzl und Denise, die das Klassenspiel in den Herbstferien vorbereitet hatten (noch mal vielen Dank) die Gruppen ein. Alle waren in Gruppen zu fünf eingeteilt, bis auf Anne, Kilian und Herr Waasem, die die Gruppe „Mister X“ bildeten, die es zu fangen galt. Nun bekam jede Gruppe einen auf Styropor geklebten Bahnplan von Köln und sechs verschiedenfarbige Stecknadeln. Nachdem die Gruppe X 30 Minuten Vorsprung bekommen hatte, machten sich alle übrigen Gruppen auf den Weg. Sie durften sich überall im Bahnnetz von Köln bewegen und konnten zwischendurch in der Zentrale (Franzi und Frau Herwartz, die es schön warm hatten in ihrem Café) anrufen um zu erfahren, wo sich die anderen - insbesondere Gruppe X - gerade aufhielten. Immer wenn sie zwei Stationen gefahren war, musste Gruppe X in der Zentrale anrufen, es sei denn sie benutzten das Blackticket, mit dem sie sich nicht zu erkennen geben brauchten. Am Ende schaffte es leider keiner, Gruppe X tatsächlich zu schnappen, auch wenn manche sich nur hätten umdrehen müssen, um sie dingfest zu machen.

So wurde die Gruppe X schließlich zum Sieger ernannt und wir machten uns auf den Weg ins Sport- und Olympiamuseum. Dort erhielten wir eine kleine Führung von einem Mann mit französischem Akzent, der uns zeigte wie schwer es war, einen Diskus (ursprüngliche Disziplin der antiken Olympischen Spiele zu Ehren des Zeus) zu werfen, und uns einen Einblick in die Geschichte der Spiele gab.

Unter anderem sahen wir einen Basketballsuh in einer utopischen Größe, der eher an einen Kindersarg erinnerte, testeten unsere Reaktionsschnelligkeit, versuchten(!) in einen Olympischen Viererbob zu springen, und am Ende musste Frau Herwartz auch noch den Fünfsprung mit Hand-Gewichten vormachen. Wir fuhren in einem Windkanal Fahrrad und versuchten unser Glück an einem steinalten, riesigen Boxsack.

Danach stiegen wir auf das Dach des Museums, auf dem sich sowohl ein Fußball-, als auch ein Tennis- und Volleyballfeld befand. Irgendwann waren wir dann

ziemlich kaputt und kehrten zur Domplatte zurück. Dort machten wir noch ein Gruppenfoto, bevor wir mit der DB wieder nach Hause fuhren.

Dieser Tag war auf jeden Fall für alle ein lustiges Erlebnis, dass wir gerne wiederholen würden. An dieser Stelle vielen Dank an die 6d und Herrn Waasem, die uns auf die Idee brachten, und an Frau Herwartz, die uns diesen Tag ermöglicht hat.

Zentrale: Franziska Herwede und Frau Herwartz

Gruppe „Mister X“: Anne Wolff
Kilian Horatz
Herr Waasem

Gruppe Rot: Jan Chudalla
Frederick Neukirch
Nicole Schmidt
Maike Weinreiß
Sabine Vianden

Gruppe Grün: Luca Gallo
Anna Mavridis
Nicolas Retzke
Denise Rühl
Vesna Schierbaum

Gruppe Gelb: Robin Geibel
Svenja Schütt
Thea Stahmer
Sarah Volkner
Benedikt Zumbrink

Gruppe Blau: Imke Feist
Lilia Lebed
Jeffrin Leidenfrost
Juliana Maul
Julia Nolden

Gruppe Weiß: Judith Heister
Carina Oster
Martin Pucker
Maike Vianden
Matthias Walpurgis